



Münchenbuchsee, der 31.10.13

Realklasse Quarz, Anna Sobiechowska und Kurt Reber, Schulhaus Bodenacker, 3053 Münchenbuchsee

Information „Ethnopoly“ am 1. November in Bern

Liebe Eltern

Endlich ist es so weit! Am Freitag werden wir am Ethnopolyspiel in Bern zusammen mit ca. 500 anderen Jugendlichen teilnehmen. Die Schülerinnen und Schüler werden in Gruppen Migrantinnen und Migranten sowie Personen aus verschiedenen Kulturen und Religionen interviewen und sich intensiv mit dem Thema „Fremd sein, anders sein“ auseinandersetzen. Im Verlauf des Spiels erhält Gruppe Punkte für jedes Interview und nimmt somit an einem Wettbewerb teil.

Ablauf von Ethnopoly-Anlass:

Wann:	Am 1. November, Freitag
Treffpunkt:	Zollikofen Bahnhof um 7:15 Uhr
Abfahrt nach Bern:	Mit dem RBS Bus um 7:32 Uhr
Erklärung der Spielregeln:	Waisenhausplatz, Bern um 8:00 Uhr
Spielanfang:	ca. um 8:30 Uhr
Mittagessen:	12:00 – ca. 13:00 Uhr (wird vom Ethnopoly organisiert)
Rangverkündigung:	Waisenhausplatz, Bern ca. Um 16:00 Uhr
Rückkehr nach Zollikofen:	ca. um 17:00

Die Jugendlichen sind selber für den Weg von Münchenbuchsee nach Zollikofen und von Zollikofen nach Münchenbuchsee verantwortlich. Die Fahrkarten von Zollikofen nach Bern und von Bern nach Zollikofen sowie die Tageskarten in Bern werden vom Ethnopoly bezahlt. Die Schülerinnen und Schüler müssen keine Lunchpakete mitnehmen. Ich würde jedoch ihnen empfehlen, etwas Süßes, Getränke und den Regenschutz mitzunehmen. **Es ist sehr wichtig, dass jeder sein Handy dabei hat und somit am Spieltag immer telefonisch erreichbar ist.** Mit diesem Schreiben lege ich Ihnen die Spielregeln bei, damit Sie sich noch ein genaueres Bild über das Projekt und seine Organisation verschaffen können. Bei Fragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Da wir bereits am Sponsorenlauf für Sans Papiers teilgenommen haben und am 1.11.13 am Vor- und Nachmittag beim Ethnopoly dabei sind, erhalten die Schülerinnen und Schüler in Absprache mit der Schulleitung den **18.12.13, Mittwochvormittag schulfrei.** Falls Sie damit nicht einverstanden sind und möchten, dass Ihr Kind an diesem Vormittag in der Schule betreut wird, lassen Sie mich bitte informieren. Selbstverständlich werde ich für Ihr Kind eine Lösung finden.

Danke für Ihr Verständnis.

Mit lieben Grüßen

A. Sobiechowska